

Weshalb sich die Preisspirale dreht

Aarau/St. Gallen. Im Auftrag des KunststoffVerband Schweiz (KVS), Fachgruppe FGSB (Spritzgiessen und Blasformen) führte die FHS St. Gallen - Hochschule für Angewandte Wissenschaften - ein Praxisprojekt durch, in dem Einflüsse auf die Rohstoffpreisentwicklung in der Kunststoffbranche untersucht wurden. Anlass zur Auftragsvergabe waren die in den letzten Jahren stark gestiegenen Rohstoffpreise. Nach Meinung des KVS sind die Begründungen der Preiserhöhungen seitens der Rohstofflieferanten sehr vage und schwer nachvollziehbar. Während die Rohstofflieferanten in den letzten Jahren ihre Umsätze stetig steigern konnten, verzeichnen die Rohstoffverarbeiter rückläufige Umsätze. In der Forschungsarbeit der FHS gingen die Studenten des 4. Semesters den Fragen nach: Wie lässt sich die Entwicklung der Kunststoffpreise erklären? Missbrauchen die Hersteller ihre Marktstellung? Wie sieht die Marktconstellation von Rohstoffverarbeiter - Händler - Rohstoffhersteller aus? Oder anders ausgedrückt: Ab wieviel Tonnen können die Rohstoffe direkt beim Hersteller bezogen werden? Der umfangreiche Schlussbericht liegt nun vor.

Weitere Informationen sind erhältlich beim KVS, Aarau
Telefon 062 834 00 60, info@kvs.ch

